

Große Gospelnacht für einen guten Zweck

Bergische
Landeszeitung
06.09.2008

In Altenberg trafen sich Chöre aus ganz Nordrhein-Westfalen zum gemeinsamen Singen

Von SOFIE SCHÖNIAN

ALTENBERG. Wenn Inbrunst im gesanglichen Gebet einen Namen hat, dann lautet er: Gospel! Ursprünglich in den schwarzen Gemeinden der USA geboren, hat er seinen Siegeszug um die ganze Welt angetreten. Das Besondere am Gospel ist die Symbiose von Spiritualität mit menschlicher Gemeinsamkeit im Chorgesang, die im Rahmen eines Altenberger Domes so manchen Schauer über den Rücken jagen kann! Zum NRW-Tag veranstaltete die evangelische Kirchengemeinde im Altenberger Dom ihre fünfte große Gospelnacht.

Cecilia Dullin, Organisatorin und Gründerin des Gospelchors Altenberg, hatte die Blue Mountain Singers aus Leverkusen-Schlebusch, Gospel Unlimited aus Hattingen sowie den Gospelchor Radevormwald, Proclaim/Votation Wuppertal und Gospeltrain Siegen zur vierstündigen Veranstaltung eingeladen.

Pfarrerin Claudia Posche begrüßte die Chöre aus dem Rheinland und Westfalen mit anerkennenden Worten besonders bezüglich der gewachsenen Gemeinschaft der aktiven Sänger, die mit großem Engagement eine gute Sache unterstützen: Die gemeinnützige

Organisation Ikamva Labantu Deutschland. Der eingetragene Verein macht sich in Südafrika für arme und blinde Menschen, für Behinderte und Straßenkinder stark.

Aus diesem Grunde war der Eintritt zu der großen Gospelnacht frei, die Besucher wurden aber gebeten, der guten Sache möglichst viele Spenden zukommen zu lassen. Der Zuspruch des teilweise weit angereisten Publikums war so enorm, dass sich eine lange Warteschlange vor den Toren des Domes bildete. Im Laufe der Nacht konnten aber doch alle Besucherinnen und Besucher in den Genuss des Konzerts kommen.



Ungewohnte Klänge und ein farbenfrohes Bild gab es bei der langen Gospelnacht im Altenberger Dom. (Foto: Schönian)